

Der Lebendige Adventskalender

Sich an den Adventsabenden Zeit für Besinnung auf die Weihnachtsbotschaft zu nehmen, ist Anliegen des sogenannten "Lebendigen Adventskalenders".

Termine 2013

Zeit: 18.30 - 19.00 Uhr

Mi	04. 12.	Familie Hultsch, Hauptstraße 51, Neukirch
Do	05. 12.	Familie Patzig, Südstraße 15, Neukirch
Fr	06. 12.	Familie Thieme, Industriegelände 5, Ringenhain
Mo	09. 12.	Familie Müller, Bruno-Stiebitz-Straße 41, Neukirch
Di	10. 12.	Familie Schmidt, Valtentalstraße 10, Neukirch
Mi	11. 12.	Familie Riethmüller, Siedlerstraße 10, Ringenhain
Do	12. 12.	Familie Hultsch, Oststraße 15, Neukirch
Fr	13. 12.	Familie Rentsch, Dresdener Str. 59, Ringenhain
Mo	16. 12.	Familie Raasch, Wilthener Str 90, Neukirch
Di	17. 12.	16.00-17.00 Uhr , Seniorenwohnhaus "Am Davidsberg", Fabrikstraße 8, Neukirch
Mi	18. 12.	Familie Werner, Oststraße 3H, Neukirch
Do	19. 12.	Familie Briesovsky, Pfarrgasse 1, Neukirch
Fr	20. 12.	Familie Knüpfer, Peterstraße 1a, Neukirch

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Kirchennachrichten!

Änderungen siehe: <http://www.kirche-neukirch.de>



In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

Johannesevangelium 1,4

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie im zurückliegenden Jahr etwas erlebt, das bei Ihnen einen unvergesslichen Eindruck hinterlassen hat? Für mich war es die Geburt unseres zweiten Sohnes.

Neugeborenes Leben weckt in uns starke Gefühle und ruft Fragen hervor: "Was wird aus unserem Kind einmal werden?" "Wie wird es sein Leben meistern?", "Was wird es durchmachen müssen?" Hoffnung und Vertrauen sind in so einem Moment von großer Bedeutung. Ob unsere guten Wünsche und Hoffnungen sich erfüllen, liegt dabei nur begrenzt in unserer Hand - Glück ist darum, wer Gott kennt und sich mit seinen Hoffnungen oder Befürchtungen bei Ihm geborgen weiß.

Im Monatsspruch für den Dezember schreibt Johannes von einem Ereignis, das in ihm einen gewaltigen Eindruck hinterlassen hat - Gott selbst ist er begegnet und das nicht in einer Vision, einem Traum oder einem anderen mystischen Ereignis, sondern in seiner Begegnung mit einem Menschen: Jesus.

Selbst schärfste Kritiker des christlichen Glaubens, wie der Philosoph und Dichter Friedrich Nietzsche haben von Jesus mit großem Respekt gesprochen. Etwas ist an diesem Jesus besonders, so dass sich Menschen bis heute seinen Worten nicht entziehen können - nicht einmal so bedeutende Kritiker des christlichen Glaubens, wie Nietzsche. Sicherlich beeindruckt an Jesus wie sehr Tun und Reden eine Einheit bilden und wie er selbst als es für ihn um Leben oder Tod geht, nicht flieht vor der Konsequenz seiner Botschaft.

Aber es ist noch mehr: Was er gesagt hat, traf und trifft Menschen im Innersten. Sie erleben in der Begegnung mit ihm und seinem Wort, dass er ihr Leben kennt. Sie begreifen bei ihm ihr Versagen und ihm können sie es offen eingestehen.

Er sagt Wahrheit. Er macht keinem etwas vor.

Er verspricht denen, die ihm glauben nicht das Blaue vom Himmel. Kein Paradies auf Erden verheißt er, wie Karl Marx. Allen Hoffnungen auf Selbstoptimierung und dem religiösen Wahn aus der Erde das Paradies zu schaffen, erteilt er eine klare Absage: "Mein Reich ist nicht von dieser Welt!"

Nicht das das nicht schön wäre. Aber alle Versuche das Paradies zu schaffen, schieben zur Seite und verharmlosen den tiefen inneren Schaden in jedem von uns: Es gibt eine Macht, der wir nicht Herr werden: Sünde nennt sie die Bibel. Und wer sie leugnet, lässt sie nur noch mächtiger hervortreten. Sie ist eine Finsternis, die das Leben nicht nur verdunkelt sondern auf Dauer zerstört.

Angesichts des nicht zuletzt auch religiös motivierten 30jährigen Krieges sahen die Menschen der Aufklärung in der autonomen (zu deutsch: "sich selbst Gesetz seienden") Vernunft das Licht, das den Menschen endlich frei machen sollte von aller selbstverschuldeten Finsternis. Aber es ist kein Zufall, dass erst der aufgeklärte und autonome (also auch von der "Bevormundung" durch Gottes Gebot "befreite") Mensch die Macht fand, zwei Weltkriege auszulösen und planmäßig Millionen von Menschen zu vernichten, die seinem Plan vom Paradies im Wege standen.

Leben und Licht sind Dinge, die wir als Menschen nicht aus uns selbst hervorbringen können. Sie werden uns geschenkt. Wer das nicht akzeptieren kann oder will, der träume weiter den Traum vom Übermensch, der sich wie Münchhausen am eigenen Schopf aus dem Sumpf zu ziehen vermag. Allen Menschen "guten Willens" aber verkündet der Evangelist Johannes, wo sie das wahre Licht und das Leben in Person finden: "In ihm" - Jesus Christus. Dieses Leben und sein Licht möge uns allen zum Christfest 2013 neu geschenkt werden.

Ihr Pfarrer Briesovsky



Erntedankgaben für Krabcice

Am 26. Oktober machte sich eine kleine Gruppe Neukircher auf den Weg ins ca. 120km entfernte Krabcice. Wie jedes Jahr haben wir dem dortigen Pflegeheim der Diakonie die zum Erntedank gesammelten Gaben, samt einer kleinen Kollekte und eine weitere Geldspende des Seniorenkreises überbracht.

Wir wurden dieses Jahr nicht mehr von David Michal, sondern vom neuen Direktor Aleš Gabrysz empfangen und von Vlasta Erdingrova, die für die dortige Buchhaltung zuständig ist. Herr Gabrysz ist bereits seit rund 15 Jahren als Pfleger im Heim beschäftigt und kennt alles sehr gut. Während eines Rundgangs erfuhren wir von ihm, was sich neben dem Wechsel in der Leitung (David Michal ist nun bei der Diakonie in Prag tätig.) in der letzten Zeit in der Einrichtung getan hat.

Deutlich im Wachsen begriffen ist unter den Seniorenhausbewohnern die Zahl derer, die unter Demenz leiden. So wurde nun bereits die fünfte Station speziell für Demenzkranke eröffnet. In der Ausstattung lässt sich das Pflegeheim sicher nicht ganz mit dem Standard, den wir inzwischen in Deutschland haben, vergleichen. Die einzelnen Zimmer und die ganze Einrichtung sind aber mit den zur Verfügung stehenden Mitteln liebevoll und freundlich gestaltet.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen und einem anschließenden Kaffee im Büro des Direktors machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Allen, die das Heim mit Geldspenden oder anderen Gaben unterstützt haben, sollen wir ein herzliches Dankeschön sagen.

[Pfr. Briesovsky]

Rollator gesucht

Sollte jemand zu Hause noch einen gut erhaltenen Rollator haben, der nicht mehr gebraucht wird, der möge sich bitte im Pfarramt melden. Das Pflegeheim in Krabcice würde sich darüber sehr freuen.

Martinsfest

Was hat St. Martin mit der Aktion "Rucksackpacken für Tansania" zu tun? So fragten sich die Christenlehrekinder der Klassen 4 und setzten beides mit großer Begeisterung in Szene. Im Martinsspiel in der Kirche wurde allen klar, so wie St. Martin mit dem Bettler teilte, um Not zu lindern, so wollen wir mit den afrikanischen Kindern teilen und helfen, dass jeder Schulanfänger einen blauen Schulrucksack zum Schulstart im Januar erhält. Angeführt vom Martinsreiter trugen wir

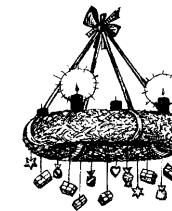
anschließend in einem langen Lampionumzug das Licht der Nächstenliebe durch unser Dorf. An der Feuerwache konnten Große und Kleine miteinander die Martinshörnchen teilen, am Feuer verweilen und untereinander ins Gespräch kommen. Allen, die zum Gelingen des Martinsfestes beigetragen haben, sagen wir "Herzlichen Dank".

[Claudia Mickel-Fabian]

2. Advent - 8. Dezember - Familiennachmittag im Kirchgemeindehaus

Von 15.00 - 17.30 Uhr haben wir Zeit zum Beisammensein im Advent. Es wird Bastelangebote geben, Büchertisch und "Eine Welt Laden" bieten Interessantes an und wer möchte, kann sich bei Kaffee und Kuchen "stärken".

Wir laden ganz herzlich ein und freuen uns auf viele Gäste!



Frauenfrühstück - Donnerstag, 19. Dezember und 23. Januar

9.30 - 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Es wird eingeladen zum gemeinsamen Frühstück.

Die Adventszeit und der Jahresbeginn geben immer wieder Anlass zu ganz besonderen Themen.

Montag, 6. Januar, 19.30 Uhr - Epiphaniandacht im Kirchgemeindehaus

Es ist Tradition, an diesem Abend ins vergangene Kirchenjahr zurückzublicken. Viele eindrückliche Bilder werden uns an besondere Feste und Höhepunkte erinnern.

Allianzgebetswoche 2014 will Zeichen gegen Resignation setzen

Immer mehr Menschen stießen an die Grenzen ihrer Kräfte, heißt es in einem Begleittext der Aktion: "Sie werden krank, weil übersteigerte Erwartungen nicht in Erfüllung gehen, sondern in tiefe Enttäuschung umschlagen oder weil irrationale Ängste sie umtreiben."

Die Gebetswoche unter dem Motto "Mit Geist und Mut" soll Hoffnung wecken und Wege aus Pessimismus und Verzweiflung aufzeigen.

Die Allianzgebetswoche findet in mehr als 25 Ländern Europas sowie in Ländern anderer Kontinente statt, heißt es weiter. Allein in Deutschland werden dazu etwa 300.000 Christen in mehr als tausend Orten aus den unterschiedlichsten Kirchen und Gemeinden erwartet, um im Gebet Verbindung zu Gott und untereinander zu suchen und Anliegen aus Politik und Gesellschaft zu benennen.



Vom 13. bis 18. Januar 2014 kommen im Rahmen der Allianzgebetswoche Christen aus verschiedenen Kirchen und Freikirchen aus Putzkau, Schmölln und Neukirch zum gemeinsamen Gebet zusammen. Wir möchten zu den Abenden ganz herzlich eingeladen:

- **Montag, 13.1.**, im Kirchgemeindehaus in Neukirch
 - **Mittwoch, 15.1.**, im Kirchgemeindehaus in Putzkau / Kirchgemeinde
 - **Freitag, 17.1.**, im Kirchgemeindehaus in Neukirch
 - **Sonabend, 18.1.**, in den Räumen der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Putzkau
- Beginn ist jeweils 19.30 Uhr.**

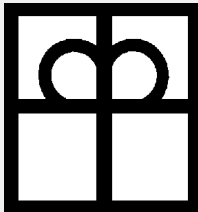
55. Aktion Brot für die Welt - "Land zum Leben - Grund zur Hoffnung"



Eine nachhaltige bäuerliche Landwirtschaft ist der Schlüssel zur Sicherung der Welternährung. Denn nach wie vor gilt: Es ist genug für alle da! Die vorhandenen landwirtschaftlichen Flächen reichen aus, um alle zu ernähren. Fruchtbare Land ist eine Gabe Gottes, die es zum Wohle aller zu nutzen und für zukünftige Generationen zu bewahren gilt. Dafür setzt sich Brot für die Welt mit Ihrer Unterstützung ein.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, die Welt gerechter und menschenwürdiger zu gestalten.

Straßen- und Haussammlung des Diakonischen Werkes vom 15. - 24. November 2013



Die Spenden der Straßensammlung unterstützen die Beratungsstellen des Diakonischen Werkes.
Danke, wenn Sie durch Ihre Spende dieses Anliegen finanziell mit unterstützt haben.
Ein besonderer Dank geht an die Sammler, die bereit waren sich dafür auf den Weg zu begeben.
In unserer Gemeinde wurden 870,00 € gesammelt.

Auch in diesem Jahr unser Aufruf zur Spendenaktion "Blauer Rucksack für Schulanfänger in Tansania"

Wir möchten auf unsere diesjährige und allen bekannte Schulrucksackaktion für die Kinder im Norden in Tansania aufmerksam machen. Unser Wunsch ist es, wieder für 100 Kinder eine Grundausstattung zum Schulbeginn beizusteuern. Bis jetzt sind 24 blaue Rucksäcke gefüllt. Wir hoffen sehr auf Ihre Unterstützung. Der Spendenbetrag für einen Rucksack mit Inhalt liegt bei 16 €.

Letzter Abgabetermin ist der 4. Advent.



VORANKÜNDIGUNG

Ein Kirchenkonzert mit **MONIKA MARTIN** wird am Sonnabend, dem 10. Mai 2014, 19.00 Uhr in der Ev.-Luth. Kirche Neukirch/L. stattfinden.

Karten dafür können Sie ab sofort zu den Öffnungszeiten im Pfarramt erwerben.

Weitere Infos zur Sängerin unter <http://www.monika-martin.com>



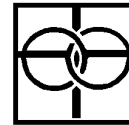
Wir gratulieren:

Wir wünschen allen, die im Dezember und Januar Ihren Geburtstag feiern, Gottes reichen Segen, Kraft, Zuversicht und viel Gesundheit.



Getauft wurden

06.10. Martin Briesovsky
13.10. Louis und Henry Keller
27.10. Evelyn Thomschke



Getraut wurden:

27.07. René Hübner und Doreen Hübner geb. Kunze

Einsegnung zur Silbernen Hochzeit:

10.08. Helmar und Marina Thomas geb. von Kopp
24.08. Andreas und Claudia Schäffer geb. Venus
31.08. Andreas und Beate Hultsch geb. Richter

Einsegnung zur Diamantenen Hochzeit:

25.08. Johannes und Fridlinde Mickel geb. Hultsch
01.09. Paul und Rosa Scherwing geb. Schubert



Bestattet wurden:

17.10. Claus Kiank, Neukirch, 84 Jahre
12.11. Magdalena Pausch geb. Mißler, Neukirch 93 Jahre
14.11. Elisabeth Schulz geb. Thomas, Neukirch, 89 Jahre
15.11. Heinz Patschorke, Neukirch, 82 Jahre
19.11. Gertrud Pursche geb. Richter, Neukirch, 92 Jahre

*Sei getreu bis in den Tod, so will er dir die Krone des Lebens geben.
Offenbarung 2, 10 a*

Impressum

Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung in 01904 Neukirch/Lausitz, Pfarrgasse 1 und wichtige Rufnummern

Montag, Donnerstag und Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr	Pfarramt	Tel.: (03 59 51) 31 45 6 Fax: (03 59 51) 34 97 10 eMail: kg.neukirch@evlks.de
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr	Konto:	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kto-Nr. 1 611 580 017 BLZ 350 601 90
Mittwoch	geschlossen		

Jörg Briesovsky	(Pfarrer)	Tel.: (03 59 51) 34 08 5 Handy: (01 52 0) 21 81 33 3
Margrit Mickel	(Pfarrerin)	Tel.: (03 59 4) 71 45 73
Christina Patzig	(Gem.-Pädagogin)	Tel.: (03 59 51) 32 54 5
Carolin Berger	(Gem.-Pädagogin)	Handy: (01 52 3) 10 96 31 2

Herausgegeben von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirch/Lausitz.
Redaktionskreis: J. Briesovsky, A. Hultsch, C. Patzig, P. Raasch
Fotos: L. Raasch, J. Briesovsky, C. Mickel-Fabian, C. Berger
Redaktionsschluss: 20. November 2013 Auflage: 1400 Stück

Informationen aus dem Kirchenvorstand

In den Kirchenvorstandssitzungen der Monate Oktober und November bewegten uns vielfältige Themen:

- Vor längerer Zeit wurde im Kirchennachrichtenblatt bereits über eine Orgelreparatur informiert. Jetzt sind die Arbeiten an unserer Orgel für nächstes Jahr vom September bis November von Orgelbaufirma Eule geplant und vertraglich vereinbart.
- Leider schweigen unsere Glocken. Gemeindeglieder, die ihre Lieben zu Grabe tragen, vermissen diesen Ruf zum Gebet. So ist als Kompromisslösung ein Abspielen des Bestattungsgeläutes von unserer Glocken-CD in der Friedhofskapelle möglich.
- Da wir uns einen Festgottesdienst am Heiligen Abend ohne das vertraute Geläut nicht vorstellen können, werden unsere alten Glocken in der Kirche (aus der Konserve) erklingen.
- In der Kirchenvorstandssitzung am 13. November gab Herr Schmidt einen Einblick über seine Arbeit im Friedhofsbereich und in der Kirchgemeinde. Der Vorstand dankte ihm.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen allen im Namen des Kirchenvorstandes

[Petra Raasch]

Vorstellung unserer neuen Gemeindediakonin

Liebe Eltern, liebe Kinder, liebe Gemeinde,

mein Name ist **Carolin Berger**.

Seit dem 14. Oktober 2013 arbeite ich als Gemeindediakonin in Neukirch.

Zu meiner Person: Ich bin 28 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Mit meiner Familie wohne ich in der Pfarrgasse 4.

Zu meinen Aufgaben in ihrer Gemeinde gehören die Christenlehre und die Unterstützung des Kindergottesdienst-Teams. Weiter werde ich die Junge Gemeinde organisatorisch und thematisch unterstützen. Außerdem werden Sie mich bei einigen Gottesdiensten, Feiern und Gemeindefesten sehen.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit. Ich habe immer ein offenes Ohr für ihre Fragen und Wünsche.

Mit herzlichen Grüßen,

[Carolin Berger]



Die Gemeinde lädt ein

Gitarrenseminar mit Wolfgang Tost

Für Gitarrenfreunde findet vom 24. - 26. Januar 2014 wieder ein Gitarrenseminar mit Wolfgang Tost im Kirchgemeindehaus statt. Beginn ist am Freitag 17.00 Uhr, Abschluss am Sonntag mit der Ausgestaltung des Gottesdienstes.

Wir bitten um Anmeldung bis 17. Januar im Pfarramt (Tel. 035951/ 31456) oder bei Pfr. Briesovsky (Tel. 035951/ 34085).

Fragen beantwortet auch Mandy Egermann in Ebersbach (Tel. 03586 / 7078427).

Zusammenkünfte

Die Gruppen und Kreise treffen sich - wenn nicht anders angegeben - im Kirchgemeindehaus.

Junge Gemeinde: freitags, 18.00 Uhr im Jugendraum, Kantorat Pfarrgasse 3

Bibelstunden

Niederdorf: Mittwoch, 4.12., 16.00 Uhr Adventsfeier
Mittwoch, 29.1., 16.00 Uhr

Bibelstunden der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mitteldorf: Mittwoch, 4.12., 11.12., 8.1., 22.1. und 29.1., jeweils 19.30 Uhr
Sonntag, 15.12., 15.00 Uhr Adventsnachmittag
Sonntag, 26.1., 19.30 Uhr

Fraudienst

Neukirch: Montag, 9.12. und 13.1., jeweils 15.00 Uhr
Ringenhain: Donnerstag, 12.12. und 16.01., jeweils 15.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftszentrum "Alte Schule"

Gesprächskreis:

Mittwoch, 18.12., 20.00 Uhr Adventsfeier
Mittwoch, 15.1., 20.00 Uhr Jahreslosung 2014

Männerkreis:

Montag, 20.1., 20.00 Uhr

Seniorenkreis:

Sonnabend, 14.12., 14.00 Uhr Adventsfeier
Sonnabend, 11.1., 14.00 Uhr Dias Jahresbericht 2013/
Jahreslosung 2014

Kirchenchor:

donnerstags, 20.00 Uhr

Posaunenchor:

dienstags, 19.30 Uhr

Unsere Gottesdienste

Monatsspruch für Dezember

*In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.
Johannes 1,4*

Ab dem 3. Advent finden die Gottesdienste wieder im Kirchgemeindehaus statt;
außer am Heiligen Abend, 1. Weihnachtstag und Sylvester.

Sonntag, 1. Dezember - 1. Advent

9.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfn. Mickel)
mit Taufgedächtnis - bitte Taufkerze mitbringen

Sonntag, 8. Dezember - 2. Advent

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Briesovsky)
parallel Kindergottesdienst
15.00 Uhr Adventsnachmittag

Sonntag, 15. Dezember - 3. Advent

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfn. Mickel)
parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 22. Dezember - 4. Advent

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Briesovsky)
parallel Kindergottesdienst

Dienstag, 24. Dezember - Heiliger Abend

16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Pfr. Briesovsky)
22.00 Uhr Christnacht mit Krippenspiel (Pfn. Mickel)

Mittwoch, 25. Dezember - 1. Weihnachtstag

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Briesovsky)

Donnerstag, 26. Dezember - 2. Weihnachtstag

9.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Krippenspiel (Pfn. Mickel)
anschließend Festkindergottesdienst

Sonntag, 29. Dezember - 1. Sonntag nach Weihnachten

9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Briesovsky)

Dienstag, 31. Dezember - Altjahrsabend

17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfn. Mickel)

Unsere Gottesdienste

Monatsspruch für Januar

*Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich. Tu
mir kund den Weg, den ich gehen soll; denn mich verlangt nach dir.
Psalm 143,8*

Jahreslosung 2014

Gott nahe zu sein ist mein Glück.

Psalm 73,28

Mittwoch, 1. Januar - Neujahr

9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Briesovsky)

Sonnabend, 4. Januar - Wochenschlussandacht in Ringenhain

18.00 Uhr im Dorfgemeinschaftszentrum "Alte Schule"

Sonntag, 5. Januar - 2. Sonntag nach Weihnachten

9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfn. Mickel)
parallel Kindergottesdienst

Montag, 6. Januar - Epiphania

19.30 Uhr Gemeindeabend mit Jahresrückblick

Sonntag, 12. Januar - 1. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Briesovsky)
parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 19. Januar - 2. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Briesovsky)
parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 26. Januar - 3. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Briesovsky)
mit Wolfgang Tost

Freitag, 31. Januar

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohnhaus "Am Davidsberg"

- Vorschau -

Sonnabend, 1. Februar - Wochenschlussandacht in Ringenhain

18.00 Uhr im Dorfgemeinschaftszentrum "Alte Schule"

Sonntag, 2. Februar - 4. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst